

**Gemeinderatsvorlage Nr. 147/2017**  
 **Ortschaftsratsvorlage WM Nr. /**  
 **Ortschaftsratsvorlage TB Nr. /**

Vorlage an	GR <input checked="" type="checkbox"/>	VA <input type="checkbox"/> AUT <input type="checkbox"/> OR-WM <input type="checkbox"/> OR-TB <input type="checkbox"/>	öffentlich <input checked="" type="checkbox"/> nichtöffentlich <input type="checkbox"/>
Sitzung am	07.12.2017		
Vorberatung	ja <input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>	VA <input checked="" type="checkbox"/> AUT <input type="checkbox"/> OR-WM <input type="checkbox"/> OR-TB <input type="checkbox"/>	öffentlich <input checked="" type="checkbox"/> nichtöffentlich <input type="checkbox"/>
Sitzung am		23.11.2017	

Sperrvermerk für Presse	ja <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/>	Verfasser: Manfred Jungbeck Beteiligte FB: 1, EB Wifö	Beteiligung des Umweltschutzbeauftragten ja <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/>
-------------------------	--	--	--

Aktenzeichen 801.18	Stichwort Wirtschaftsförderung	Folgekostenberechnung ja <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/>
------------------------	-----------------------------------	---

**Eigenbetrieb Wirtschaftsförderung - Wirtschaftsplan 2018**

**1. Bericht**

Als Anlage wird der Wirtschaftsplan 2018 zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt. Nach der Erfolgsübersicht sind im Vergleich zu den Vorjahren folgende Ergebnisse zu erwarten:

Betrieb	Ansatz 2018	Ansatz 2017	Re.ergebnis 2016 vorläufig*
Allgemeine Wirtschaftsförderung	- 341.182 €	- 352.087 €	- 195.692,39 €
Technologie- und Gewerbepark H. A. U.	- 248.216 €	- 75.166 €	19.984,21 €
<b>Erebnis</b>			
Jahresgewinn ( + )	- <b>589.398 €</b>	- <b>427.253 €</b>	- <b>175.708,18 €</b>
Jahresverlust ( - )			

\*Der Geschäftsbericht 2016 für den Eigenbetrieb Wirtschaftsförderung liegt noch nicht vor und muss vom Gemeinderat der Großen Kreisstadt Schramberg noch festgestellt und vom Rechnungsprüfungsamt geprüft werden.

## 2. Beschlussvorschlag

Der Wirtschaftsplan 2018 wird in der vorgelegten Fassung genehmigt.

Schramberg, den 6. November 2017

Eigenbetrieb Wirtschaftsförderung  
Große Kreisstadt Schramberg

Große Kreisstadt Schramberg  
Fachbereich 1

Manfred Jungbeck  
Betriebsleiter

Rudi Huber  
Stadtkämmerer

Uwe Weisser  
Fachbereichsleiter

3. Aufnahme auf die Tagesordnung des  OR-WM am  
 OR-TB am

\_\_\_\_\_  
Ortsvorsteher/in

\_\_\_\_\_  
Ortsvorsteher/in

4. Aufnahme auf die Tagesordnung des  VA am 23.11.2017  
 AUT am  
 GR am 07.12.2017

\_\_\_\_\_  
Thomas Herzog  
Oberbürgermeister

Anlage: Wirtschaftsplan 2018



**Schramberg**

Schwarzwaldqualität erleben

# Wirtschaftsplan 2018

**Eigenbetrieb Wirtschaftsförderung  
Große Kreisstadt Schramberg  
Oberndorfer Str. 1, 78713 Schramberg**

# WIRTSCHAFTSPLAN

für das

## Wirtschaftsjahr 2018

(1. Januar – 31. Dezember 2018)

### 1. Festsetzung des Wirtschaftsplanes

Beschlussantrag:

Auf Grund § 14 des Gesetzes über die Eigenbetriebe der Gemeinden (Eigenbetriebsgesetz - EigBG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 08.01.1992 und in der jeweils gültigen Fassung wird der vorliegende Wirtschaftsplan 2018 für den Eigenbetrieb Wirtschaftsförderung wie folgt festgesetzt:

#### ***Erfolgsplan***

Erträge auf 527.460 EUR

Aufwendungen auf 1.116.858 EUR

bei einem Verlust von 589.398 EUR

#### ***Vermögensplan***

Finanzierungsmittel (Einnahmen) auf 602.898 EUR

Finanzierungsbedarf (Ausgaben) auf 602.898 EUR

**2. Kreditaufnahme** 0 EUR

**3. Verpflichtungsermächtigung 2019** 0 EUR

#### **4. Kassenkredite**

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf 223.000 EUR

Schramberg, \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Thomas Herzog  
Oberbürgermeister

# INHALT

Seite

<b>1. Vorbemerkungen</b>	
1.1 Grundsätzliches.....	1
1.2 Wirtschaftsjahr.....	2
1.3 Rechtsgrundlage.....	2
<b>2. Erfolgsplan 2018 (§ 1 EigBVO)</b>	
2.1 <b>Betrieb Allgemeine Wirtschaftsförderung</b> .....	3
2.1.1 Erläuterungen zum Erfolgsplan 2018.....	5
2.2 <b>Betrieb H. A. U.</b> .....	9
2.2.1 Erläuterungen zum Erfolgsplan 2018.....	11
2.3 <b>Eigenbetrieb Wirtschaftsförderung</b> (konsolidiert).....	17
<b>3. Vermögensplan 2018 (§ 2 EigBVO)</b> Betriebe Allgem. Wirtschaftsförderung und H. A. U.	
3.1 <b>Finanzierungsmittel (Einnahmen)</b> .....	18
3.2 <b>Finanzierungsbedarf (Ausgaben)</b> .....	19
3.3 Erläuterungen Vermögensplan 2018.....	20
<b>4. Finanzplan 2017 – 2021 (§ 4 EigBVO)</b> Betriebe Allgem. Wirtschaftsförderung und H. A. U.	
4.1 <b>Erfolgsplan Eigenbetrieb Wirtschaftsförderung</b> .....	21
4.2 <b>Vermögensplan Eigenbetrieb Wirtschaftsförderung</b>	
4.2.1 Finanzierungsmittel (Einnahmen).....	22
4.2.2 Finanzierungsbedarf (Ausgaben).....	23
4.3 Erläuterungen Finanzplan 2017 – 2021.....	24
<b>Anlage: Stellenübersicht (§ 3 EigBVO)</b> .....	25

# Eigenbetrieb Wirtschaftsförderung der Großen Kreisstadt Schramberg

## **1 Vorbemerkungen**

### **1.1 Grundsätzliches**

Der Gemeinderat der Stadt Schramberg hat am 7. Dezember 2000 die Gründung eines Eigenbetriebes für die Wirtschaftsförderung in Schramberg beschlossen. Die Rechtsverhältnisse und die Aufgabenverteilung zwischen den Organen des Eigenbetriebes sind in der Betriebssatzung geregelt, die zum 1. Januar 2001 in Kraft trat.

Der zum 01.01.2001 gegründete Eigenbetrieb Wirtschaftsförderung hat folgende Aufgaben:

- a) Allgemeine Wirtschaftsförderung (seit 01.12.2015 inkl. Stadtmarketing).
- b) Anmietung, Anpachtung, Vermietung, Verpachtung und anderweitige Überlassung von gewerblich nutzbaren Flächen und Objekten.
- c) Unterstützung der Betriebsführung oder Geschäftsführung von Zweckverbänden, an denen die Stadt Schramberg beteiligt ist und von privatrechtlichen Gesellschaften, an denen die Stadt zu mindestens 50 % beteiligt ist.
- d) Einheitliche Betreuung von Immobilienangelegenheiten für alle Verwaltungsbereiche der Stadt, insbesondere die Vorbereitung und der Vollzug von Grundstückskaufverträgen, Miet- und Pachtverträgen, Erbbauverträgen, Gestattungs- und Überlassungsverträgen, Verträgen ähnlicher Art sowie sonstige mit einem kommunalen Immobilienmanagement zusammenhängenden Angelegenheiten (z. B. Führung gesetzlich vorgeschriebener Nachweise, Vorbereitung und Vollzug von Vor-, An- und Rückkaufsrechten, Angelegenheiten des städtischen Forsts und der städtischen Jagden). Zum Aufgabenbereich gehören auch die Wahrnehmung der Überwachung der Verkehrssicherungspflicht und Unterhaltung der un bebauten städtischen Grundstücke, ausgenommen Sachen im Gemeingebrauch und öffentliche Einrichtungen. Die Sachentscheidung bleibt Angelegenheit der nach der Hauptsatzung zuständigen Organe. Der Eigenbetrieb erhält für seine Betreuungsleistungen kostendeckende Entgelte aus dem Kämmereihushalt.

Die in der Hauptsatzung festgelegten Zuständigkeiten der Ortsverwaltungen Waldmössingen und Tennenbronn bleiben hiervon unberührt.

Bei den unter c) genannten Geschäftsfeldern handelt es sich derzeit um die Betriebsleitung beim Zweckverband Interkommunales Industriegebiet „Seedorf - Waldmössingen“.

Der Technologie- und Gewerbepark H. A. U. ist ein Betrieb gewerblicher Art (BgA). Dadurch ist die Vermietung von Flächen steuerpflichtig. Aus diesem Grund ist die Buchhaltung in „Allgemeine Wirtschaftsförderung“ sowie in den Betriebszweig „H. A. U.“ aufzuteilen. Die Erfolgs- und Vermögenspläne werden für den Eigenbetrieb Wirtschaftsförderung sodann konsolidiert, d. h. für den Betriebszweig „Allgemeine Wirtschaftsförderung“ und den Betriebszweig „H. A. U.“ zusammengefasst.

# Eigenbetrieb Wirtschaftsförderung der Großen Kreisstadt Schramberg

## **1.2 Wirtschaftsjahr**

Das Wirtschaftsjahr des Eigenbetriebes Wirtschaftsförderung entspricht einem Kalenderjahr.

## **1.3 Rechtsgrundlage**

Der Eigenbetrieb Wirtschaftsförderung wird nach Maßgabe der folgenden Vorschriften geführt:

- Gemeindeordnung (GemO) für Baden-Württemberg vom 24.07.2000 in der jeweils gültigen Fassung
- Eigenbetriebsgesetz (EigBG) vom 08.01.1992 i. V. mit der Eigenbetriebsverordnung (EigBVO) in der jeweils gültigen Fassung und
- Betriebssatzung vom 07.12.2000, zuletzt geändert am 25.04.2002.

Nachdem der Geschäftsbericht 2016 noch nicht vorliegt, wurden die Planansätze aufgrund der vorläufigen Ergebnisse des Geschäftsjahres 2016 und der vorliegenden Wirtschaftsplanung 2017 ermittelt bzw. nach den zu erwartenden Erträgen und Aufwendungen berechnet.

Der Wirtschaftsplan 2018 des Eigenbetriebes Wirtschaftsförderung der Großen Kreisstadt Schramberg wird im Verwaltungsausschuss am 23.11.2017 vorberaten und am 07.12.2017 vom Gemeinderat verabschiedet.

Schramberg, 6. November 2017

Eigenbetrieb Wirtschaftsförderung  
der Großen Kreisstadt Schramberg

Manfred Jungbeck  
Betriebsleiter

# Eigenbetrieb Wirtschaftsförderung der Großen Kreisstadt Schramberg

## 2 Erfolgsplan 2018 (§ 1 EigBVO)

### 2.1 Betrieb Allgemeine Wirtschaftsförderung

Erfolgsplan 2018 Betrieb Allgemeine Wirtschaftsförderung		Ansatz 2018 in EUR	Ansatz 2017 in EUR	Rechn.ergebnis 2016 in EUR
	<b>1. Umsatzerlöse</b>	<b>146.920</b>	<b>143.699</b>	<b>142.531,78</b>
3461000	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	146.920		142.531,78
3483000	Erstattungen von Zweckverbänden		8.183	
3485000	Erst. von verb. Untern., Sondervermögen und Beteiligungen		135.516	
	<b>2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen</b>			
	<b>3. andere aktivierte Eigenleistungen</b>			
	<b>4. Sonstige betriebliche Erträge</b>			
	<b>5. Materialaufwand</b>	<b>-33.257</b>	<b>-31.686</b>	<b>-26.372,79</b>
	<i>a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren</i>			
	<i>b) Aufwendungen für bezogene Leistungen</i>	-33.257	-31.686	-26.372,79
4429000	Sonst. Aufw. f. d. Inanspr. von Rechten u. Diensten	-3.800	-1.800	-1.678,79
4452000	Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	-29.457	-29.886	-24.694,00
4455000	Erst. an verb. Unternehmen, Sondervermögen und Beteiligungen			
	<b>6. Personalaufwand</b>	<b>-258.600</b>	<b>-253.700</b>	<b>-244.523,60</b>
	<i>a) Löhne und Gehälter</i>	-195.400	-191.700	-184.299,54
4011000	Dienstaufwendungen Beamte	-57.300	-56.100	-53.326,90
4012000	Dienstaufwendungen Arbeitnehmer	-138.100	-135.600	-130.972,64
	<i>b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung</i>	-63.200	-62.000	-60.224,06
4021000	Beiträge zu Versorgungskassen Beamte (an KVBW)	-21.200	-20.800	-20.303,41
4022000	Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmer (an ZVK)	-12.700	-12.100	-11.700,81
4032000	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung Arbeitnehmer	-26.500	-25.900	-24.816,84
4041000	Beihilfen, Unterstützungsleistungen f. Bedienstete (an KVWB)	-2.800	-3.200	-3.403,00
4141000	Beihilfen, Unterstützungsleist.f.Versorgungsempf.			
	<i>c) davon für Altersversorgung</i>			
	<b>7. Abschreibungen</b>	<b>-2.415</b>	<b>-1.970</b>	<b>-1.132,20</b>
	<i>a) auf imm. Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen</i>	-2.415	-1.970	-1.132,20
	<i>b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten</i>			
	<b>8. Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	<b>-192.930</b>	<b>-207.630</b>	<b>-65.286,72</b>
4221000	Unterhaltung des beweglichen Vermögens	-1.000	-100	-173,85
4222000	Erwerb von geringw. Vermögensgegenständen	-300		
4222100	Erwerb von geringw. Vermögensgegenstände bis 150 EUR		-300	
4231100	Mieten und Pachten	-4.650	-4.650	-4.412,64
4232000	Leasing	-650	-1.200	-587,69
4235000	Mietnebenkosten	-250	-250	-208,99
4241200	Aufwendungen für Heizung	-1.000	-1.000	-660,00
4241300	Aufwendungen für Strom	-1.400	-1.400	-1.155,28
4242000	Aufwand für Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung	-180	-180	-144,00
4245000	Aufwand für Gebäudereinigung	-2.400	-2.400	-1.851,64
4262000	Aus- und Fortbildung, Umschulung	-2.000	-2.000	-120,00
4271000	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	-142.500	-115.550	-36.886,63
4291000	Aufwendungen für sonst. Sach- und Dienstleistungen	-500	-500	-365,39
4431100	Geschäftsaufwendungen - Bürobedarf	-600	-600	-360,01
4431200	Geschäftsaufwendungen - Bücher & Zeitschriften	-700	-500	-548,99
4431300	Geschäftsaufwendungen - Post- und Fernmeldegebühren	-600	-3.800	-499,24
4431400	Geschäftsaufwendungen - Dienstreisen u. Fahrtkosten	-1.200	-1.200	-712,24
4431500	Geschäftsaufwendungen - Honorare, Gutachten etc.	-32.500	-71.500	-16.400,21
4431600	Geschäftsaufwendungen - öffentliche Bekanntmachung	-500	-500	-199,92



# Eigenbetrieb Wirtschaftsförderung der Großen Kreisstadt Schramberg

## 2 Erfolgsplan 2018 (§ 1 EigBVO)

### 2.1 Betrieb Allgemeine Wirtschaftsförderung

Erfolgsplan 2018 Betrieb Allgemeine Wirtschaftsförderung		Ansatz 2018 in EUR	Ansatz 2017 in EUR	Rechn.ergebnis 2016 in EUR
	<b>9. Erträge aus Beteiligungen</b>			
	davon aus verbundenen Unternehmen			
	<b>10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanz-AV</b>			
	davon aus verbundenen Unternehmen			
	<b>11. Sonst. Zinsen und ähnliche Erträge</b>			
	<b>12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens</b>			
	<b>13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	-900	-800	-908,86
4512000	Zinsaufwendungen an Gemeinden (Stadtkasse)	-900	-800	-908,86
	davon an verbundene Unternehmen			
	<b>14. Steuern vom Einkommen und Ertrag</b>			
	<b>15. Ergebnis nach Steuern</b>	-341.182	-352.087	-195.692,39
	<b>16. Sonstige Steuern</b>			
	<b>17. JAHRESGEWINN (+) / JAHRESVERLUST (-)</b>	-341.182	-352.087	-195.692,39
	<b>Ergebnisermittlung</b>			
	Erträge	146.920	143.699	142.531,78
	Aufwendungen	-488.102	-495.786	-338.224,17
	<b>Jahresgewinn (+) / Jahresverlust (-)</b>	-341.182	-352.087	-195.692,39

# Eigenbetrieb Wirtschaftsförderung der Großen Kreisstadt Schramberg

## **2.1.1. Erläuterungen zum Erfolgsplan 2018 – Betrieb Allgemeine Wirtschaftsförderung**

Da der Geschäftsbericht 2016 für den Eigenbetrieb Wirtschaftsförderung noch nicht vom Gemeinderat der Großen Kreisstadt Schramberg festgestellt und durch das Rechnungsprüfungsamt geprüft wurde, ist das ausgewiesene Rechnungsergebnis 2016 im Erfolgsplan 2018 vorläufig.

### **Umsatzerlöse**

Durch das in Kraft getretene Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetz (*BilRUG*) vom 17.07.2015 erzielt der Betrieb „Allgemeine Wirtschaftsförderung“ seit dem Geschäftsjahr 2016 **Umsatzerlöse**. Diese werden aus Personal- und Materialkostenersatz der verbundenen Unternehmen Betrieb „Technologie- und Gewerbehaupt H. A. U.“ und der Großen Kreisstadt Schramberg (Immobilienmanagement) sowie des Zweckverbands Interkommunales Industriegebiet „Seedorf-Waldmössingen“ (IKGI) erwirtschaftet. Als Grundlage dient der Verwaltungskosten-Verrechnungssatz, der jährlich von der Großen Kreisstadt Schramberg für die einzelnen Fachbereiche und den Eigenbetrieb Wirtschaftsförderung berechnet wird. Beim Sachkonto **3461000 Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte** sind **146.920 EUR** in 2018 einzuplanen (2017: 143.699 EUR - Im Wirtschaftsplan 2017 waren diese als *Sonstige betriebliche Erträge* ausgewiesen und wurden im Geschäftsbericht 2017 den Umsatzerlösen zugeordnet).

Der Planansatz für die **Umsatzerlöse** beträgt in 2018 insgesamt **146.920 EUR** (2017: 143.699 EUR mit Berücksichtigung BilRUG – 0 EUR ohne BilRUG).

### **Sonstige betriebliche Erträge**

Auf Grund der Anwendung der durch das BilRUG geänderten Vorschriften sind die im Wirtschaftsplan 2017 ausgewiesenen Planansätze den Umsatzerlösen zugeordnet, so dass in 2018 kein Planansatz einzuplanen ist.

### **Materialaufwand**

Die Kostenpauschalen des Rechenzentrums, die Fallpreise für die Personalabrechnung, Kosten der Homepage für den Bereich „Wirtschaft und Bauen“ (u.a. Betriebskosten für die Bauplatzbörse, Einbindung neuer Baugebiete), Mitgliedsbeiträge (z. B. Creditreform Pforzheim), Kosten für statistische Auswertungen (z. B. Arbeitslosenquote für den ehemaligen Geschäftsstellenbereich Schramberg) werden unter **4429000 Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten** in 2018 mit **3.800 EUR** eingeplant.

Der Verwaltungsaufwand der einzelnen Fachbereiche und Oberen Gemeindeorgane der Großen Kreisstadt Schramberg für den Betrieb „Allgemeine Wirtschaftsförderung“ ist als Verwaltungskostenbeitrag zu erstatten. Die hierfür gemeldeten Beträge von insgesamt **29.457 EUR** werden beim Sachkonto **4452000 Erstattung an Gemeinden und Gemeindeverbände** berücksichtigt.

Der Planansatz für **Materialaufwand** beträgt in 2018 insgesamt **33.257 EUR** (2017: 31.686 EUR).

### **Personalaufwand**

Der in 2018 einzuplanende **Personalaufwand** von **258.600 EUR** (2017: 253.700 EUR) wurde vom Fachbereich Zentrale Verwaltung und Finanzen durch Personalkostenhochrechnung unter Berücksichtigung der tariflichen Vereinbarungen gemäß dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD) berechnet; u. a. mit folgenden Vorgaben: Tarifabschluss 29.04.2016 mit Laufzeit bis 28.02.2018; Tariferhöhung für 2018 mit 2,5 % einkalkuliert; Besoldungserhöhungen im Beamtenbereich mit 2,675 % je nach Besoldungsgruppe. Für die leistungsorientierte Bezahlung (LOB) gibt es keine über 2013

## Eigenbetrieb Wirtschaftsförderung der Großen Kreisstadt Schramberg

hinausgehende Regelung des Ausschüttungssatzes, so dass für 2018 mit 2,0 % kalkuliert wurde.

### Abschreibungen

Die Abschreibungen auf das Anlagevermögen erfolgen nach der linearen Abschreibungsmethode. Durch die Anschaffungen in 2017 (Schrank, Beleuchtung, höhenverstellbare Schreibtische) und unter Berücksichtigung von Neu-/Ersatzbeschaffungen erhöhen sich die geplanten **Abschreibungen** in 2018 auf **2.415 EUR** (2017: 1.970 EUR). Diese werden sich gemäß Planung in den folgenden Jahren vermutlich nicht erhöhen.

### Sonstige betriebliche Aufwendungen

Hier werden u. a. eingeplant: Unterhaltung des beweglichen Vermögens; Erwerb von geringwertigen Vermögensgegenständen; Miete und Betriebskosten für die Büroflächen im Erdgeschoss der Oberndorfer Straße 1; Leasinggebühren für den Multifunktionsdrucker; Ausgaben für die Aus- und Fortbildung; Aufwendungen für Werbung/Infomaterial/Veranstaltungen/Repräsentationen; Geschäftsaufwendungen u. a. für Bürobedarf, Bücher und Zeitschriften, Post- und Fernmeldegebühren, Dienstreisen, Honorare, Gutachter- und Prüfungsgebühren sowie öffentliche Bekanntmachungen.

Beim Sachkonto **4221000 Unterhaltung des beweglichen Vermögens** sind ab 2016 notwendige Reparaturkosten für den Multifunktionsdrucker zu berücksichtigen, so dass hier **1.000 EUR** eingeplant werden müssen.

Durch die Anhebung der Wertgrenze für geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG) für Anschaffungen ab 01.01.2018 sind Anschaffungen bis 800 EUR netto als sofortige Betriebsausgabe abzusetzen. Deshalb werden beim Sachkonto **4222000 Erwerb von geringwertigen Vermögensgegenständen** in 2018 **300 EUR** für Neu-/Ersatzbeschaffungen veranschlagt (2017: 300 EUR beim Sachkonto 4222100 Erwerb von geringwertigen Vermögensgegenständen bis 150 EUR).

Seit 01.01.2007 wird von der Großen Kreisstadt Schramberg eine Miete für die Büro- und Archivflächen im Erdgeschoss des Gebäudes Oberndorfer Straße 1 sowie für zwei Stellplätze beim Gebäude erhoben (Mietvertrag vom 21.12.2006). Nach der Anpassungsklausel ist die Mieterhöhung vom Verbraucherpreisindex abhängig. Die letzte Mieterhöhung war zum 01.11.2017. Die Mieterhöhung wurde für das laufende Geschäftsjahr bereits berücksichtigt. Für das Geschäftsjahr 2018 wird mit keiner weiteren Mieterhöhung gerechnet, so dass beim Sachkonto **4231100 Mieten und Pachten - Grundstücke und Gebäude** wieder **4.650 EUR** veranschlagt werden.

Die Große Kreisstadt Schramberg hat ab 01.01.2016 einen Leasingvertrag für die Kopier- und Faxgeräte mit einer Laufzeit bis 31.12.2020 abgeschlossen. Nicht mehr enthalten sind notwendige Reparatur- und Tonerkosten. Deshalb wird der Planansatz 2018 für den Multifunktionsdrucker beim Sachkonto **4232000 Leasing** auf **650 EUR** reduziert.

Gemäß Mietvertrag vom 21.12.2006 sind für die Büro- und Archivflächen laufende öffentliche Lasten, Schornsteinreinigung oder Leitungswasserversicherung, als Vorauszahlung zu entrichten. Ebenso wird die Treppenhausreinigung von der Großen Kreisstadt Schramberg über die Betriebskostenabrechnung umgelegt. Der Ansatz vom Vorjahr wird unverändert mit **250 EUR** beim Sachkonto **4235000 Mietnebenkosten** eingeplant.

Die mit Mietvertrag vom 21.12.2006 vereinbarten Pauschalen für die Betriebskosten werden je nach Verbrauch des Vorjahres von der Großen Kreisstadt Schramberg jährlich neu festgesetzt. Unter Berücksichtigung der letzten Abrechnungen werden die bisherigen Planansätze nicht erhöht: **4241200 Aufwendungen für Heizung** mit **1.000 EUR**. **4241300 Aufwendungen für Strom** für die angemieteten Büro- und Archivflächen sowie für

## Eigenbetrieb Wirtschaftsförderung der Großen Kreisstadt Schramberg

Allgemeinstrom mit **1.400 EUR**; **4242000 Aufwand für Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung** mit **180 EUR**.

Beim Sachkonto **4245000 Aufwendungen für Gebäudereinigung** sind für die wöchentliche Reinigung der Betriebsräume, jährliche Fensterreinigung und in unregelmäßigen Abständen die Teppich- und Gardinenreinigung wie bisher **2.400 EUR** veranschlagt.

Für die Teilnahme an Seminaren und Weiterbildungsmaßnahmen wird unverändert der Betrag von **2.000 EUR** bei **4262000 Aus- und Fortbildung, Umschulung** veranschlagt.

Wichtige Aufgabe der Wirtschaftsförderung ist es, den Standort Schramberg attraktiv zu halten. In Zusammenarbeit mit der Wirtschaft, den öffentlichen Trägern und dem städtischen Handels- und Gewerbeverein (HGV) leistet die Wirtschaftsförderung einen wichtigen Beitrag, die Rahmenbedingungen zur Sicherung und Schaffung von neuen Arbeitsplätzen für die Unternehmen und für ein positives Image der Stadt zu schaffen. Mit Organisationsverfügung vom 27.11.2015 über die Neuorganisation des „Stadtmarketings“ in Schramberg wurden erstmalig die Ansätze für den Bereich „Stadtmarketing“ im Wirtschaftsplan 2017 berücksichtigt. Das Sachkonto **4271000 Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen** beinhaltet Ausgaben u. a. für Werbung/Infomaterial/Veranstaltungen/Repräsentationen sowie für die Aufgaben des Stadtmarketing: Zuschüsse an den HGV für verschiedene Aktionen; Ausgaben für die Weihnachtsbeleuchtung (Betriebsstrom und Bauhofleistungen); Veranstaltungen (u. a. Unternehmertreffen im Vorfeld der JAMS, sonst. Unternehmerversammlungen); Firmeneröffnungen/-jubiläen. Des Weiteren werden Mittel für folgende Kernthemen in 2018 benötigt: Maßnahmen im Rahmen des Markenbildungsprozesses (u. a. Wegweisung/Stadtplan Innenstadt, Motivtafeln); 13. Berufsinformationsmesse JAMS, die nicht nur mit einem Zuschuss an den HGV, sondern mit aktiver Beteiligung der Wirtschaftsförderung durchgeführt wird; Banner für Talstadtumfahrung; Gewerbeschau Waldmössingen (Zuschuss); Wirtschaftsbroschüre; überörtliche Werbemaßnahmen. In 2018 werden deshalb insgesamt **142.500 EUR** (2017: 115.550 EUR) veranschlagt.

Geschäftsaufwendungen u. a. für Aufwendungen der Stadtgärtnerei für Pflanzen/ –pflege, Verbrauchsmaterial wie Verbandsmaterial etc. werden beim Sachkonto **4291000 Aufwendungen für sonstige Sach- und Dienstleistungen** unverändert mit **500 EUR** eingeplant.

Für das gesamte Büromaterial einschließlich Druckerpatronen für das Multifunktionsgerät wird der Planansatz beim Sachkonto **4431100 Geschäftsaufwendungen – Bürobedarf** unverändert mit **600 EUR** veranschlagt.

Abonnements von Medien sowie notwendige Fachbücher werden beim Sachkonto **4431200 Geschäftsaufwendungen- Bücher & Zeitschriften** mit **700 EUR** (2017: 500 EUR) eingeplant, da der bisherige Ansatz nicht ausreicht.

Beim Sachkonto **4431300 Geschäftsaufwendungen – Post- und Fernmeldegebühren** werden zu entrichtende GEZ-Gebühren und Aufwendungen für das Mobiltelefon der Betriebsleitung berücksichtigt. Keine Berücksichtigung findet der bisher durch die Stadt Schramberg verrechnete Betrag für Telefon und Porto, da dieser in den Verwaltungskostenbeiträgen enthalten ist. Der Planansatz 2018 reduziert sich deshalb auf **600 EUR** (2017: 3.800 EUR).

Für dienstliche Fahrten (z. B. Außentermine, Reisekosten) werden beim Sachkonto **4431400 Geschäftsaufwendungen – Dienstreisen und Fahrtkostenersätze** wie in 2017 **1.200 EUR** berücksichtigt.

## Eigenbetrieb Wirtschaftsförderung der Großen Kreisstadt Schramberg

Für Tätigkeiten des beauftragten Wirtschafts- und Steuerberatungsunternehmens, Prüfungen (z. B. der Gemeindeprüfungsanstalt), notwendige Gutachten (z. B. für gewerbliche Entwicklungsflächen) sowie für Wirtschaftsgespräche sind jährlich Aufwendungen beim Sachkonto **4431500 Geschäftsaufwendungen – Honorare, Gutachten, Prüfungsgebühren, Gerichtskosten** einzustellen. Zusätzlich finden für aus dem Markenbildungsprozess resultierende Themen notwendige Mittel Berücksichtigung, so dass insgesamt ein Betrag von **32.500 EUR** (2017: 71.500 EUR) eingestellt wird.

Der zu veröffentliche Jahresabschluss des Eigenbetriebs Wirtschaftsförderung führt beim Sachkonto **4431600 Geschäftsaufwendungen - öffentliche Bekanntmachungen** zu einem unveränderten Planansatz von **500 EUR**.

Der Planansatz für die **Sonstigen betrieblichen Aufwendungen** im Wirtschaftsjahr 2018 beträgt **192.930 EUR** (2017: 207.630 EUR).

### Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Die Kasse des Eigenbetriebes wird gemäß § 98 GemO als Sonderkasse verbunden mit der Stadtkasse geführt. Die Ist-Stände der Kassenkonten werden täglich ermittelt, die Zinsberechnung erfolgt für bankübliche 360 Zinstage. Der Zinssatz orientiert sich am Kapitalmarkt. Die Stadtkasse Schramberg rechnet mit **900 EUR** die beim Sachkonto **4512000 Zinsaufwendungen an Gemeinden (Stadtkasse)** im Wirtschaftsjahr 2018 berücksichtigt werden (2017: 800 EUR).

Im Wirtschaftsplan 2018 werden für den **Betrieb „Allgemeine Wirtschaftsförderung“** **ERTRÄGE** von **insgesamt 146.920 EUR** (2017: 143.699 EUR) und **AUFWENDUNGEN** von **insgesamt 488.102 EUR** (2017: 495.786 EUR) eingeplant.

Dadurch ergibt sich im **Wirtschaftsplan 2018** ein **JAHRESVERLUST** von **341.182 EUR** (2017: Jahresverlust von 352.087 EUR).

# Eigenbetrieb Wirtschaftsförderung der Großen Kreisstadt Schramberg

## 2 Erfolgsplan 2018 (§ 1 EigBVO)

### 2.2 Betrieb H. A. U.

Erfolgsplan 2018 Betrieb H. A. U.		Ansatz 2018 in EUR	Ansatz 2017 in EUR	Rechn.ergebnis 2016 in EUR
	<b>1. Umsatzerlöse</b>	<b>350.000</b>	<b>349.000</b>	<b>339.961,64</b>
3411000	Mieten und Pachten sofern nicht Konto 3415	270.000	270.000	271.731,53
3415000	Nebenkostenanteil von Mieterträgen	63.000	63.000	52.935,07
3461000	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	17.000		15.295,04
3485000	Erst. von verb. Untern., Sondervermögen und Beteiligungen		16.000	
	<b>2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen</b>			
	<b>3. andere aktivierte Eigenleistungen</b>			
	<b>4. Sonstige betriebliche Erträge</b>	<b>30.040</b>	<b>3.840</b>	<b>25.946,19</b>
3141000	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	28.000		24.370,00
3144000	Zuweisungen für lfd. Zwecke gesetzl. Sozialversicherung	2.040	3.840	833,50
3461400	Erträge aus externen Leistungsbeziehungen			742,18
3581000	Erträge aus Zuschreibung			0,51
3582000	Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen			
	<b>5. Materialaufwand</b>	<b>-35.608</b>	<b>-30.436</b>	<b>-31.598,28</b>
	<i>a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren</i>			
	<i>b) Aufwendungen für bezogene Leistungen</i>	-35.608	-30.436	-31.598,28
4212000	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	-5.000	-350	
4429000	Sonst. Aufw. f. d. Inanspr. von Rechten u. Diensten	-1.000	-1.500	-529,28
4452000	Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	-9.568	-8.880	-8.797,00
4455000	Erst. an verb. Unternehmen, Sondervermögen und Beteiligungen	-20.040	-19.706	-22.272,00
	<b>6. Personalaufwand</b>	<b>-62.950</b>	<b>-59.050</b>	<b>-59.348,29</b>
	<i>a) Löhne und Gehälter</i>	-48.500	-46.500	-47.420,36
4012000	Dienstaufwendungen Arbeitnehmer	-48.500	-46.500	-47.420,36
	<i>b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung</i>	-14.450	-12.550	-11.927,93
4022000	Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmer (an ZVK)	-4.550	-4.300	-3.398,15
4032000	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung Arbeitnehmer	-9.900	-8.250	-8.529,78
4041000	Beihilfen, Unterstützungsleistungen f. Bedienstete (an KVWB)			
4141000	Beihilfen, Unterstützungsleist. f. Versorgungsempf.			
	<i>c) davon für Altersversorgung</i>			
	<b>7. Abschreibungen</b>	<b>-12.158</b>	<b>-14.600</b>	<b>-14.831,03</b>
	<i>a) auf imm. Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen</i>	-12.158	-14.600	-14.831,03
	<i>b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten</i>			
	<b>8. Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	<b>-475.440</b>	<b>-282.140</b>	<b>-231.834,59</b>
4211000	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	-335.000	-170.000	-142.095,28
4211100	Unterhaltung baulichen Anlagen - Wartung Aufzug	-10.000	-10.000	-8.542,40
4221000	Unterhaltung des beweglichen Vermögens	-1.000	-1.600	-93,65
4222000	Erwerb von geringw. Vermögensgegenständen	-800		
4222100	Erwerb von geringw. Vermögensgegenstände bis 150 EUR		-300	-120,93
4241200	Aufwendungen für Heizung	-34.000	-36.000	-29.708,69
4241300	Aufwendungen für Strom	-8.000	-8.000	-5.832,30
4242000	Aufwand für Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung	-12.000	-10.000	-10.130,17
4245000	Aufwand für Gebäudereinigung	-6.100	-6.100	-6.082,74
4246000	Aufwand f.gebäudebezogene Versicherungen	-7.800	-7.600	-7.501,26
4251000	Haltung von Fahrzeugen	-4.000	-3.000	-2.093,28
4261000	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	-150	-150	-99,36
4262000	Aus- und Fortbildung, Umschulung	-500	-500	
4271000	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	-10.000	-10.000	-3.032,27
4291000	Aufwendungen für sonst. Sach- und Dienstleistungen	-2.000	-3.000	-33,89
4421000	Aufw. für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit	-1.940	-3.740	-733,50
4431100	Geschäftsaufwendungen - Bürobedarf	-100	-100	-73,34
4431200	Geschäftsaufwendungen - Bücher & Zeitschriften	-50	-50	
4431300	Geschäftsaufwendungen - Post- und Fernmeldegebühren	-1.000	-1.000	-874,26
4431400	Geschäftsaufwendungen - Dienstreisen u. Fahrtkosten	-1.000	-1.000	-802,74
4431500	Geschäftsaufwendungen - Honorare, Gutachten etc.	-40.000	-10.000	-3.818,50
4721100	AfA auf Ford. wg. Uneinbringlichkeit (Einzelwber.)			-10.165,91
4721200	AfA a. Ford. wg. Uneinbr. - Ausbuchung Kleinbeträge			-0,12

## 2 Erfolgsplan 2018 (§ 1 EigBVO)

### 2.2 Betrieb H. A. U.

Erfolgsplan 2018 Betrieb H. A. U.	Ansatz 2018 in EUR	Ansatz 2017 in EUR	Rechn.ergebnis 2016 in EUR
<b>9. Erträge aus Beteiligungen</b>			
davon aus verbundenen Unternehmen			
<b>10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanz-AV</b>			
davon aus verbundenen Unternehmen			
<b>11. Sonst. Zinsen und ähnliche Erträge</b>	<b>500</b>	<b>820</b>	<b>2.133,54</b>
3562020 Verzugszinsen			666,44
3615000 Zinserträge von verb. Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	500	820	1.467,10
davon aus verbundenen Unternehmen	500	820	1.467,10
<b>12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere</b>			
des Umlaufvermögens			
<b>13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>			
<b>14. Steuern vom Einkommen und Ertrag</b>	<b>-38.000</b>	<b>-38.000</b>	<b>-5.887,73</b>
<b>15. Ergebnis nach Steuern</b>	<b>-243.616</b>	<b>-70.566</b>	<b>24.541,45</b>
<b>16. Sonstige Steuern</b>	<b>-4.600</b>	<b>-4.600</b>	<b>-4.557,24</b>
Grundsteuer	-4.600	-4.600	-4.557,24
<b>17. JAHRESGEWINN ( + ) / JAHRESVERLUST ( - )</b>	<b>-248.216</b>	<b>-75.166</b>	<b>19.984,21</b>
<b>Ergebnismittlung</b>			
Erträge	380.540	353.660	368.041,37
Aufwendungen	-628.756	-428.826	-348.057,16
<b>Jahresgewinn (+) / Jahresverlust (-)</b>	<b>-248.216</b>	<b>-75.166</b>	<b>19.984,21</b>

Der Erfolgsplan für den Betrieb H. A. U. ist nach Handelsrecht erstellt.

# Eigenbetrieb Wirtschaftsförderung der Großen Kreisstadt Schramberg

## **2.2.1 Erläuterungen zum Erfolgsplan 2018 – Betrieb H. A. U.**

Da der Geschäftsbericht 2016 für den Eigenbetrieb Wirtschaftsförderung noch nicht vom Gemeinderat der Großen Kreisstadt Schramberg festgestellt und durch das Rechnungsprüfungsamt geprüft wurde, ist das ausgewiesene Rechnungsergebnis 2016 im Erfolgsplan 2018 vorläufig.

### **Umsatzerlöse**

Mit Anwendung des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetzes (BilRUG) vom 17.07.2015 werden hier Beratungsleistungen, Personalüberlassung, Miet- und Pachteinnahmen, Verkauf von Schrott etc. ausgewiesen. Der Betrieb „Technologie- und Gewerbepark H. A. U.“ erzielt Mieteinnahmen durch die Vermarktung von Gewerbeflächen im Technologie- und Gewerbepark H. A. U. sowie durch Betriebskosten, die jährlich mit den Mietern abgerechnet werden. Durch das zum 01.01.2016 in Kraft getretene BilRUG sind Personalkosten des Hausmeisters für das „Haus der Vereine“ und für das „ErfinderZeiten: Auto- und Uhrenmuseum“ Leistungen des eigenen Personals, die an Dritte verkauft werden und finden hier Berücksichtigung. Im Wirtschaftsplan 2017 waren diese Erlöse noch den „Sonstigen betrieblichen Erträgen“ zugeordnet.

Beim Sachkonto **3411000 Mieten und Pachten** wurde neben dem Rechnungsergebnis 2016 die aktuelle Mietsituation ebenso wie die bereits jetzt bekannten Veränderungen berücksichtigt, so dass der Planansatz unverändert mit **270.000 EUR** eingestellt wird.

Unter Berücksichtigung der bereits heute bekannten Veränderungen der Mietverhältnisse und des Rechnungsergebnisses 2016 werden unverändert **63.000 EUR** beim Sachkonto **3415000 Nebenkostenanteil aus Mieterträgen** eingeplant.

Die Dienstleistungen des Hausmeisters im Technologie- und Gewerbepark H. A. U. werden gemäß Vereinbarung vom 07.05.1990 mit der Stadt Schramberg für das „Haus der Vereine“ (Gebäude H. A. U. 1) und gemäß Vereinbarung vom 07.10.2010/18.11.2010 mit dem BgA „ErfinderZeiten: Auto- und Uhrenmuseum“ für das Museum (Gebäude 3 und 5) erstattet. Nach den vom Fachbereich 1 der Großen Kreisstadt Schramberg gemeldeten Personalkosten werden die Erlöse hierfür beim Sachkonto **3461000 Sonst. privatrechtliche Leistungen** unverändert mit **17.000 EUR** eingeplant. Im Wirtschaftsplan 2017 wurde dieser Planansatz beim Sachkonto 3485000 Erstattungen von verbundenen Unternehmen, Sondervermögen und Beteiligungen berücksichtigt. Bei den Vorbereitungen des Jahresabschlusses wurde festgestellt, dass die im städtischen Kontenplan angelegte Sachkonten teilweise nicht kompatibel für den Eigenbetrieb Wirtschaftsförderung sind, sodass die gebuchten Erlöse in 2016 umgebucht wurden. Das Sachkonto war bisher bei „Sonstige betriebliche Erträgen“ zugeordnet und musste durch Einführung des BilRUG zu den „Umsatzerlösen“ umgliedert werden.

Die **Umsatzerlöse** werden für das Wirtschaftsjahr 2018 insgesamt mit **350.000 EUR** veranschlagt (2017: 349.000 EUR mit Berücksichtigung BilRUG – 333.000 EUR ohne BilRUG).

### **Sonstige betriebliche Erträge**

Mit Anwendung des BilRUG werden hier u. a. die Auflösung von Rückstellungen, Anlagenabgänge, Schadensersatzleistungen, Forderungsverkäufe, Versicherungsentschädigungen ebenso ausgewiesen wie Zuweisungen/Zuschüsse des Landes für Sanierungsmaßnahmen und bei Genehmigung einer weiteren Maßnahme der 1-Euro-Jobber für eine Arbeitsgelegenheit die Erstattungen von der Agentur für Arbeit.

Für die in 2018 vorgesehene Fenstersanierung am Gebäude 24 wurde beim Regierungspräsidium Freiburg ein Antrag auf Gewährung einer Zuwendung zur Erhaltung und Pflege eines Kulturdenkmales gestellt. Nach Mitteilung des Regierungspräsidiums



## Eigenbetrieb Wirtschaftsförderung der Großen Kreisstadt Schramberg

Freiburg wurde dieser für das nächste Förderprogramm vorgemerkt und wird im Förderjahr 2018 entschieden. Der Zuschuss wird in beantragter Höhe von rund **28.000 EUR** beim Sachkonto **314100 Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land** in 2018 eingestellt.

Die 13. Maßnahme „Schaffung von Arbeitsgelegenheiten mit Mehraufwandsentschädigung“ (1-Euro-Jobs) läuft zum 10. Januar 2018 aus und soll danach weiter fortgeführt werden. Ein Neuantrag für ein weiteres Jahr wird gestellt. Mit dem letzten Bewilligungsbescheid der Agentur für Arbeit für die Arbeitsgelegenheiten wurden eine einmalige Maßnahmenkostenpauschale, die Aufwandsentschädigung für einen 1-Euro-Jobber sowie ein begrenzter Betrag für die Arbeitskleidung gefördert. Auf dem Sachkonto **3144000 Zuweisungen für lfd. Zwecke gesetzl. Sozialversicherung** wird der im Wirtschaftsjahr 2018 zu erwartende Betrag von **2.040 EUR** eingeplant. Die Erträge für die geleisteten Stunden des 1-Euro-Jobbers stehen den Aufwendungen beim Sachkonto **4421200 1-Euro-Jobber** im Erfolgsplan gegenüber.

Die **Sonstigen betrieblichen Erträge** betragen im Geschäftsjahr 2018 insgesamt **30.040 EUR** (2017: 3.840 EUR mit Berücksichtigung BilRUG – 19.840 EUR ohne BilRUG).

### Materialaufwand

Hierunter fallen: Material- und Sachaufwendungen; Aufwendungen für die Wartung der EDV und das Rechenzentrum; Verwaltungskostenbeiträge des Betriebes „Allgemeine Wirtschaftsförderung“ und der städtischen Fachbereiche.

Beim Sachkonto **4212000 Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens** werden die laufenden Aufwendungen für Sand, Streusalz, Steine etc. berücksichtigt. Notwendige Maßnahmen zur Behebung von Straßenschäden im Bereich des Gebäudes 16 erhöhen für 2018 den Ansatz auf **5.000 EUR**.

Der Planansatz bei **4429000 Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten** kann in 2018 auf **1.000 EUR** reduziert werden. Eingeplant sind die Aufwendungen für die Wartung der EDV sowie die laufenden Kosten des Rechenzentrums.

Die gemeldeten Planansätze für Verwaltungskostenbeiträge der einzelnen Fachbereiche und Oberen Gemeindeorgane der Großen Kreisstadt Schramberg werden beim Sachkonto **4452000 Erstattung an Gemeinden und Gemeindeverbände** mit **9.568 EUR** berücksichtigt.

Der Verwaltungsaufwand für den Betrieb „H. A. U.“ ist als Verwaltungskostenbeitrag zu erstatten. Als Grundlage dient der Verwaltungskosten-Verrechnungssatz, der jährlich von der Großen Kreisstadt Schramberg für den Eigenbetrieb Wirtschaftsförderung berechnet wird. Dieser ist von den Personalkosten und den damit verbundenen Erhöhungen abhängig. Entsprechend werden beim Sachkonto **4455000 Erstattungen an verbundene Unternehmen, Sondervermögen und Beteiligungen** für 2018 **20.040 EUR** veranschlagt.

Der **Materialaufwand** beträgt im Geschäftsjahr 2018 insgesamt **35.608 EUR** (2017: 30.436 EUR).

### Personalaufwand

Für den Betrieb „H. A. U.“ fallen Personalkosten des Hausmeisters und dessen Stellvertreter im Technologie- und Gewerbepark H. A. U. an. Die Personalabteilung der Großen Kreisstadt Schramberg führt eine Personalkostenhochrechnung unter Berücksichtigung der tariflichen Vereinbarungen gemäß dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD) durch. Diese fließt in den Planansatz 2018 für **Personalaufwand** ein und wird mit insgesamt **62.950 EUR** veranschlagt (2017: 59.050 EUR).

# Eigenbetrieb Wirtschaftsförderung der Großen Kreisstadt Schramberg

## Abschreibungen

Die Abschreibungen auf das Anlagevermögen erfolgen nach der linearen Abschreibungsmethode. Unter Berücksichtigung der bisherigen Anschaffungen und von Neu-/Ersatzbeschaffungen von Geräten werden die **Abschreibungen** in 2018 mit **12.158 EUR** (2017: 14.600 EUR) eingeplant. Größere Investitionen in den Folgejahren sind nicht vorgesehen.

## Sonstige betriebliche Aufwendungen

Hierunter fällt z. B. die Gebäudeunterhaltung und der Bewirtschaftungsaufwand, der Erwerb von geringwertigen Vermögensgegenständen, die Betriebskosten und die Haltung von Fahrzeugen, Ausgaben für die Aus- und Fortbildung, Werbungskosten und Geschäftsausgaben, die Maßnahme der Agentur für Arbeit für 1-Euro-Jobber sowie Geschäftsaufwendungen u. a. für Bürobedarf, Bücher und Zeitschriften, Post- und Fernmeldegebühren, Reisekosten, Honorare, Gutachter- und Prüfungsgebühren und öffentliche Bekanntmachungen.

Beim Sachkonto **421100 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen** sind **335.000 EUR** veranschlagt (2017: 170.000 EUR): Stets einzuplanen sind notwendige Malerarbeiten, Elektroarbeiten (auch die Überprüfung ortsfester elektrischer Geräte (E-Check) in den Mieträumen), Sanitärarbeiten (auch Austausch von Wasser- und Wärmemengenzähler nach Ablauf der Eichzeit), Sanierungs- und Unterhaltungsmaßnahmen der vorhandenen Anlagen (u. a. Heizanlage und Rauch-/Wärmeabzug, 4 Aufzüge und Hebebühnen, Schließanlage, Grünanlagen), die Beschilderung der Infotafel bzw. Briefkastenanlage aber auch Aufwendungen für eine verbesserte Grundausstattung zur Vermietung der Gewerbeflächen. Die Sanierung in die Gebäude und ggfls. der Brandschutz werden in den nächsten Jahren vorrangiges Thema sein. Für die geplante Fenstersanierung des Gebäudes 24 wurde bereits ein Zuschuss beim Regierungspräsidium Freiburg – Landesamt für Denkmalpflege beantragt, der in der beantragten Höhe (rund 28.000 EUR) auf der Ertragsseite in 2018 Berücksichtigung findet.

Für den Aufzug in Gebäude 18 wurde seit 01.07.2013 ein Wartungsvertrag, für die Aufzüge in den Gebäuden 20 – 24 seit 1. Juli 2011 Wartungsverträge jeweils bis 30.06.2021 abgeschlossen. Bis 30.06.2021 bestehen auch Teleservice-Verträge für den Notruf. Für Wartungskosten, die erfahrungsgemäß jährlich geringfügig steigen, für das Notruftelefon sowie die erforderlichen Haupt- und Zwischenprüfungen durch den TÜV werden beim Sachkonto **4211100 Unterhaltung baulicher Anlagen – Wartung Aufzug** in 2018 unverändert **10.000 EUR** eingeplant.

Reparaturen und Benzin für die Arbeitsgeräte und –maschinen des Hausmeisters fallen unter das Sachkonto **4221000 Unterhaltung des beweglichen Vermögens**. Auch die Gebrauchsgegenstände wie notwendige Werkzeuge und der vorgeschriebene E-Check der Geräte (alle zwei Jahre) wird beim Planansatz mit **1.000 EUR** für 2018 berücksichtigt.

Durch die Anhebung der Wertgrenze für geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG) für Anschaffungen ab 01.01.2018 sind Anschaffungen bis 800 EUR netto als sofortige Betriebsausgabe abzusetzen. Deshalb werden beim Sachkonto **4222000 Erwerb von geringwertigen Vermögensgegenständen** in 2018 **800 EUR** für Neu-/Ersatzbeschaffungen veranschlagt (2017: 300 EUR beim Sachkonto 4222100 Erwerb von geringwertigen Vermögensgegenständen bis 150 EUR).

Zum 01.11.2017 wurde ein neuer Gasliefervertrag mit einer Laufzeit bis 01.01.2021 abgeschlossen. Dieser konnte mit günstigeren Konditionen und einem festen Energiepreis für die Gesamtlaufzeit fixiert werden, so dass unter Berücksichtigung des Rechnungsergebnisses 2016 und der bestehenden Mietverhältnisse für 2018 beim Sachkonto **4241200 Aufwendungen für Heizung** von **34.000 EUR** vorgesehen sind.

## Eigenbetrieb Wirtschaftsförderung der Großen Kreisstadt Schramberg

Das Sachkonto **4241300 Aufwendungen für Strom** beinhaltet den Allgemeinstrom für die Treppenhäuser und die Außenbeleuchtung sowie die Kosten für Zähler in den nicht vermieteten Räumen. Auch unter Berücksichtigung steigender Energiepreise ist aus heutiger Sicht der bisherige Planansatz von **8.000 EUR** für 2018 noch ausreichend.

Nach den von den Stadtwerken veranschlagten Vorauszahlungen für das laufende Geschäftsjahr und unter Berücksichtigung steigender Preise werden beim Sachkonto **4242000 Aufwand für Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung** in 2018 voraussichtlich **12.000 EUR** benötigt.

Zum 01.10.2017 konnte für die Reinigung der Treppenhäuser ein neuer Vertrag mit einer Reinigungsfirma abgeschlossen werden. Ebenso besteht seit 01.11.2011 ein Vertrag mit einer Privatfirma für die Auslegung und den Austausch sog. Schmutzläufer in den Eingangsbereichen. Beim Sachkonto **4245000 Aufwand für Gebäudereinigung** werden unverändert **6.100 EUR** angesetzt.

Der bestehende Versicherungsschein beinhaltet für die Gebäudeversicherung einen Laufzeitrabatt bis 31.12.2019. Mit einer Rückgewähr auf die Gebäude- und Glasversicherung kann nach bisheriger Erfahrung nicht gerechnet werden. Für 2018 wird beim Sachkonto **4246000 Aufwand für gebäudebezogene Versicherungen** mit einem Betrag von **7.800 EUR** kalkuliert.

Beim Sachkonto **4251000 Haltung von Fahrzeugen** sind für den in 2011 gebraucht angeschafften Ladog sämtliche Betriebs- und Schmierstoffe, Reifen, Werkstattkosten sowie die Kfz-Versicherung veranschlagt. Auf Grund des Fahrzeugalters sind vermehrt Reparaturen und Ersatzteile notwendig, weshalb hierfür **4.000 EUR** eingeplant werden.

Für notwendige Arbeitskleidung des Hausmeisters sind unter **4261000 Besondere Aufwendungen für Beschäftigte – Dienst- und Schutzkleidung, persönliche Ausrüstungsgegenstände** in 2018 unverändert **150 EUR** vorgesehen.

Der bisherige Planansatz bei **4262000 Aus- und Fortbildung, Umschulung** des Hausmeisters bzw. dessen Stellvertreter bleibt mit **500 EUR** stehen.

Die Ausgaben für Anzeigen, Werbemaßnahmen und Infomaterial zur Vermietung der gewerblichen Flächen werden beim Sachkonto **4271000 Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen** gebucht. Es wird in 2018 unverändert ein Betrag von **10.000 EUR** eingeplant.

Beim Sachkonto **4291000 Aufwendungen für sonstige Sach- und Dienstleistungen** werden u. a. Ausgaben für Verbandsmaterial, der Stadtgärtnerei für Pflanzen und –pflege, sowie für Ersatz- bzw. Neuanschaffungen (z. B. Bilderrahmen/Eingangstafeln in den Treppenhäusern) in 2018 mit **2.000 EUR** berücksichtigt.

Für die laufende Maßnahme der Agentur für Arbeit für 1-Euro-Jobber wurde eine Arbeitsgelegenheit befristet auf 1 Jahr genehmigt. Diese läuft im Januar 2018 aus. Eine Verlängerung wurde von der Agentur für Arbeit in Aussicht gestellt, so dass ein Antrag auch für 2018 gestellt wird. Die Aufwandsentschädigung für die geleisteten Arbeitsstunden und für notwendige Arbeitskleidung werden beim Sachkonto **442100 Aufwendungen für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit (Planansatz 2017 bei 4421200 1-Euro-Jobber)** mit **1.940 EUR** eingestellt. Diese Aufwendungen werden voraussichtlich wieder von der Agentur für Arbeit erstattet und sind deshalb im Erfolgsplan als Ertrag unter **3144000 Zuweisungen für lfd. Zwecke von der gesetzlichen Sozialversicherung** enthalten.

Beim Sachkonto **4431100 Geschäftsaufwendungen - Bürobedarf** wird der Bürobedarf des Hausmeisters (Stempelkarten, Druckerpatronen etc.) mit **100 EUR** veranschlagt. An den

## Eigenbetrieb Wirtschaftsförderung der Großen Kreisstadt Schramberg

Betrieb „Allgemeine Wirtschaftsförderung“ werden Verwaltungskostenbeiträge erstattet, in denen die notwendigen Kosten des Bürobedarfs für diese Mitarbeiter bereits enthalten und somit keine weiteren Auslagen einzuplanen sind.

Unter dem Sachkonto **4431200 Geschäftsausgaben – Bücher und Zeitschriften** wird ein Ansatz von **50 EUR** eingeplant.

Das Büro des Hausmeisters ist mit EDV ausgestattet und mit einem DSL-Anschluss und Zugang zum städtischen Verwaltungsnetz verbunden. Die Kosten für das Leitungs- und Festnetz, des Weiteren für das Mobilgerät sowie die GEZ-Gebühren bleiben relativ konstant. Der bisherige Planansatz beim Sachkonto **4431300 Geschäftsaufwendungen – Post- und Fernmeldegebühr** kann unverändert mit **1.000 EUR** angesetzt werden. Die Portokosten sind durch die Erstattung der Verwaltungskostenbeiträge an den Betrieb „Allgemeine Wirtschaftsförderung“ bereits abgegolten.

Dienstliche Fahrten mit dem privaten Pkw und Fahrten zu Fortbildungen werden mit dem Hausmeister bzw. dessen Stellvertreter auf Nachweis nach dem jeweils gültigen Landesreisekostengesetz (LRKG) abgerechnet. Der Ansatz bei **4431400 Geschäftsaufwendungen – Dienstreisen und Fahrtkostensätze** wird unverändert mit **1.000 EUR** eingeplant.

Beratungsleistungen des beauftragten Wirtschafts- und Steuerberatungsunternehmens, Aufwendungen für beauftragte Architekten, Sachverständige und Gutachten sowie für Gerichtskosten bei Mietstreitigkeiten werden beim Sachkonto **4431500 Geschäftsaufwendungen – Honorare, Gutachten, Prüfungsgebühren** veranschlagt. Zu dem jährlich veranschlagten Betrag werden durch die geplanten Sanierungsmaßnahmen in 2018 höhere Kosten von insgesamt **40.000 EUR** notwendig.

Die **Sonstigen betrieblichen Aufwendungen** betragen im Geschäftsjahr 2018 insgesamt **475.440 EUR** (2017: 282.140 EUR)

### Sonstige Zinsen und Erträge

Die Kasse des Eigenbetriebes wird gemäß § 98 GemO als Sonderkasse verbunden mit der Stadtkasse geführt. Die Ist-Stände der Kassenkonten werden täglich ermittelt, die Zinsberechnung erfolgt für bankübliche 360 Zinstage. Der Zinssatz orientiert sich am Kapitalmarkt. Die Zinserträge werden unter Berücksichtigung des Kassenstandes und der zu erwartenden Umsatzerlöse veranschlagt. Es werden beim Sachkonto **3615000 Zinserträge von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen** im Wirtschaftsjahr 2018 **500 EUR** eingeplant (2017: 820 EUR).

### Steuern vom Einkommen und Ertrag

Die gemäß Bescheiden des Finanzamtes Rottweil bzw. der Großen Kreisstadt Schramberg veranlagten Vorauszahlungen für das Jahr 2018 (Körperschaftsteuer, Solidaritätszuschlag und Gewerbesteuer) werden unter **4442000 Aufwendungen für Steuern vom Einkommen und Ertrag** entsprechend mit **38.000 EUR** (2017: 38.000 EUR) veranschlagt.

### Sonstige Steuern

Auf Grund des Ankaufs der Gebäude 18 – 24 im Frühjahr 2012 ist eine Neuveranlagung durch das Finanzamt Rottweil erfolgt und seit 01.01.2013 wirksam. Es werden unverändert **4.600 EUR** beim Sachkonto **4247000 Grundsteuer** eingeplant (seit 01.01.2010: Hebesatz der Großen Kreisstadt Schramberg von 360 v. H.).

## Eigenbetrieb Wirtschaftsförderung der Großen Kreisstadt Schramberg

Im Wirtschaftsplan 2018 werden für den **Betrieb „H. A. U.“** **ERTRÄGE** von **insgesamt 380.540 EUR** (2017: 353.660 EUR) **und AUFWENDUNGEN** von **insgesamt 628.756 EUR** (2017: 428.826 EUR) eingeplant.

Dadurch ergibt sich im **Wirtschaftsplan 2018** ein **JAHRESVERLUST** von **248.216 EUR** (2017: Jahresverlust von 75.166 EUR).

# Eigenbetrieb Wirtschaftsförderung der Großen Kreisstadt Schramberg

## 2 Erfolgsplan 2018 (§ 1 EigBVO)

### 2.3 Eigenbetrieb Wirtschaftsförderung (konsolidiert)

Erfolgsplan 2018 Eigenbetrieb Wirtschaftsförderung (konsolidiert)	Ansatz 2018 in EUR	Ansatz 2017 in EUR	Rechn.ergebnis 2016 in EUR
<b>1. Umsatzerlöse</b>	496.920	492.699	482.493,42
<b>2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen</b>			
<b>3. andere aktivierte Eigenleistungen</b>			
<b>4. Sonstige betriebliche Erträge</b>	30.040	3.840	25.946,19
<b>5. Materialaufwand</b>	-68.865	-62.122	-57.971,07
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren			
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-68.865	-62.122	-57.971,07
<b>6. Personalaufwand</b>	-321.550	-312.750	-303.871,89
a) Löhne und Gehälter	-243.900	-238.200	-231.719,90
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung	-77.650	-74.550	-72.151,99
<b>7. Abschreibungen</b>	-14.573	-16.570	-15.963,23
a) auf imm. Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-14.573	-16.570	-15.963,23
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten			
<b>8. Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	-668.370	-489.770	-297.121,31
<b>9. Erträge aus Beteiligungen</b> davon aus verbundenen Unternehmen			
<b>10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanz-AV</b> davon aus verbundenen Unternehmen			
<b>11. Sonst. Zinsen und ähnliche Erträge</b>	500	820	2.133,54
davon aus verbundenen Unternehmen	500	820	1.467,10
<b>12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens</b>			
<b>13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	-900	-800	-908,86
<b>14. Steuern vom Einkommen und Ertrag</b>	-38.000	-38.000	-5.887,73
<b>15. Ergebnis nach Steuern</b>	-584.798	-422.653	-171.150,94
<b>16. Sonstige Steuern</b>	-4.600	-4.600	-4.557,24
<b>17. JAHRESGEWINN (+) / JAHRESVERLUST (-)</b>	<b>-589.398</b>	<b>-427.253</b>	<b>-175.708,18</b>
<b>Ergebnisermittlung</b>			
Erträge	527.460	497.359	510.573,15
Aufwendungen	-1.116.858	-924.612	-686.281,33
<b>Jahresgewinn (+) / Jahresverlust (-)</b>	<b>-589.398</b>	<b>-427.253</b>	<b>-175.708,18</b>

## Eigenbetrieb Wirtschaftsförderung der Großen Kreisstadt Schramberg

### **3 Vermögensplan 2018 (§ 2 EigBVO)**

Betriebe Allgemeine Wirtschaftsförderung und H. A. U.

#### **3.1 Finanzierungsmittel (Einnahmen)**

<b>Finanzierungsmittel (Einnahmen)</b>	<b>Ansatz 2018 in EUR</b>	<b>Ansatz 2017 in EUR</b>
1. Zuführung zum Stammkapital	0	0
2. Zuführung zu Rücklagen abzüglich Entnahmen	341.182	0
3. a. Jahresgewinn	0	0
b. Übernahme Jahresverlust durch Stadt	0	360.287
4. Zuführung zu Sonderposten mit Rücklagenanteil abzügl. Entnahmen	0	0
5. Zuweisungen und Zuschüsse abzüglich Auflösungsbeträge	0	0
6. Beiträge und ähnl. Entgelte abzügl. Auflösungsbeträge	0	0
7. Zuführungen zu langfristigen Rückstellungen abzüglich Entnahmen	0	0
8. Kredite		
- von der Gemeinde	0	0
- von Dritten	0	0
9. Abschreibungen und Anlagenabgänge	14.573	16.570
10. Rückflüsse aus gewährten Krediten	0	0
11. erübrigte Mittel aus Vorjahren	247.143	99.566
<b>12. Finanzierungsmittel insgesamt</b>	<b><u>602.898</u></b>	<b><u>476.423</u></b>

## Eigenbetrieb Wirtschaftsförderung der Großen Kreisstadt Schramberg

### **3 Vermögensplan 2018 (§ 2 EigBVO)**

Betriebe Allgemeine Wirtschaftsförderung und H. A. U.

#### **3.2 Finanzierungsbedarf (Ausgaben)**

<b>Finanzierungsbedarf (Ausgaben)</b>	<b>Ansatz 2018 in EUR</b>	<b>Ansatz 2017 in EUR</b>
1. Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte	13.500	47.200
2. Finanzanlagen (einschließlich Kapitaleinlagen und Umlagen zur Vermögensfinanzierung)	0	0
3. Rückzahlung von Stammkapital	0	0
4. Entnahme aus Rücklagen	0	0
5. Jahresverlust	589.398	427.253
6. Entnahme Sonderposten mit Rücklageanteil	0	0
7. Auflösung Ertragszuschüsse	0	0
8. Entnahme langfristiger Rückstellungen	0	0
9. Tilgung von Krediten		
- gegenüber der Gemeinde	0	0
- gegenüber Kreditinstituten	0	0
10. Gewährung von Krediten		
- an Gemeinde	0	0
- an Dritte	0	0
11. Finanzierungsfehlbetrag aus Vorjahren	0	0
12. Erhöhung des Nettogeldvermögens	0	1.970
<b>13. Finanzierungsbedarf insgesamt</b>	<b><u>602.898</u></b>	<b><u>476.423</u></b>



### **3 Vermögensplan 2018 (§ 2 EigBVO)**

Betriebe Allgemeine Wirtschaftsförderung und H. A. U.

#### **3.3 Erläuterungen Vermögensplan 2018**

##### **Finanzierungsmittel (Einnahmen)**

Auf Grund des Prüfungsberichtes vom 28.03.2017 der Gemeindeprüfungsanstalt Baden-Württemberg fließt der aus dem Betrieb „Allgemeine Wirtschaftsförderung“ entstehende Jahresverlust, der als Kapitalzuschuss von der Großen Kreisstadt Schramberg ausgeglichen wird, in die Bilanz als **Zuführung zu Rücklagen abzüglich Entnahmen** ein und wird für das Wirtschaftsjahr 2018 mit **341.182 EUR** eingeplant.

Die **Abschreibungen** aus den beiden Betrieben „Allgemeine Wirtschaftsförderung“ und „H. A. U.“ sind als Zufluss mit insgesamt **14.573 EUR** zu berücksichtigen.

Die Verringerung der **erübrigten Mittel aus Vorjahren** in Höhe von **247.143 EUR** deckt die Differenz des Finanzierungsbedarf in Höhe von 602.898 EUR und den Finanzierungsüberschüssen aus Abschreibungen (14.573 EUR) und Zuführung zu Rücklagen (341.182 EUR), so dass die Finanzierungsmittel und der Finanzierungsbedarf ausgeglichen sind.

##### **Finanzierungsbedarf (Ausgaben)**

Der Ansatz für **Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte** wird für das Jahr 2018 mit **13.500 EUR** veranschlagt. Im Betrieb „Allgemeine Wirtschaftsförderung“ sind **1.500 EUR** bei *Betriebs- und Geschäftsausstattung* für Neu-/Ersatzbeschaffungen eingeplant. Im Betrieb „H. A. U.“ sind **10.000 EUR** bei *Gebäude, Aufbauten und Betriebsvorrichtungen* für Investitionen bei Mieterwechsel/Neuvermietung zur Verbesserung der Grundausstattung und **2.000 EUR** bei *Betriebs- und Geschäftsausstattung* für Neu-/Ersatzbeschaffungen, somit insgesamt **12.000 EUR** vorgesehen.

Der Eigenbetrieb Wirtschaftsförderung wird im Betriebszweig „Allgemeine Wirtschaftsförderung“ voraussichtlich einen Jahresverlust von 341.182 EUR und im Betrieb „H. A. U. einen Jahresverlust von 242.766 EUR erwirtschaften, was für 2018 konsolidiert zu einem **Jahresverlust** von **589.398 EUR** führt.

Dem Eigenbetrieb Wirtschaftsförderung stehen im Wirtschaftsplan 2018 **FINANZIERUNGSMITTEL** bzw. ein **FINANZIERUNGSBEDARF** von **insgesamt 602.898 EUR** zur Verfügung (2017: 476.423 EUR).

# Eigenbetrieb Wirtschaftsförderung der Großen Kreisstadt Schramberg

## 4 Finanzplan 2017 – 2021 (§ 4 EigBVO) Betriebe Allgemeine Wirtschaftsförderung und H. A. U.

### 4.1 Erfolgsplan Eigenbetrieb Wirtschaftsförderung

Erfolgsplan 2018 Eigenbetrieb Wirtschaftsförderung (konsolidiert)	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021
<b>1. Umsatzerlöse</b>	<b>492.699</b>	<b>496.920</b>	<b>507.202</b>	<b>517.556</b>	<b>520.913</b>
<b>2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen</b>					
<b>3. andere aktivierte Eigenleistungen</b>					
<b>4. Sonstige betriebliche Erträge</b>	<b>3.840</b>	<b>30.040</b>	<b>2.040</b>	<b>2.040</b>	<b>2.040</b>
<b>5. Materialaufwand</b>	<b>-62.122</b>	<b>-68.865</b>	<b>-63.950</b>	<b>-65.550</b>	<b>-66.750</b>
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren					
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-62.122	-68.865	-63.950	-65.550	-66.750
<b>6. Personalaufwand</b>	<b>-312.750</b>	<b>-321.550</b>	<b>-328.300</b>	<b>-335.100</b>	<b>-341.900</b>
a) Löhne und Gehälter	-238.200	-243.900	-248.900	-254.000	-259.100
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung	-74.550	-77.650	-79.400	-81.100	-82.800
<b>7. Abschreibungen</b>	<b>-16.570</b>	<b>-14.573</b>	<b>-13.068</b>	<b>-11.838</b>	<b>-11.595</b>
a) auf imm. Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-16.570	-14.573	-13.068	-11.838	-11.595
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten					
<b>8. Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	<b>-489.770</b>	<b>-668.370</b>	<b>-516.070</b>	<b>-489.920</b>	<b>-455.570</b>
<b>9. Erträge aus Beteiligungen</b> davon aus verbundenen Unternehmen					
<b>10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanz-AV</b> davon aus verbundenen Unternehmen					
<b>11. Sonst. Zinsen und ähnliche Erträge</b>	<b>820</b>	<b>500</b>	<b>500</b>	<b>500</b>	<b>500</b>
davon aus verbundenen Unternehmen	820	500	500	500	500
<b>12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens</b>					
<b>13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	<b>-800</b>	<b>-900</b>	<b>-900</b>	<b>-900</b>	<b>-900</b>
<b>14. Steuern vom Einkommen und Ertrag</b>	<b>-38.000</b>	<b>-38.000</b>			
<b>15. Ergebnis nach Steuern</b>	<b>-422.653</b>	<b>-584.798</b>	<b>-412.546</b>	<b>-383.212</b>	<b>-353.262</b>
<b>16. Sonstige Steuern</b>	<b>-4.600</b>	<b>-4.600</b>	<b>-4.600</b>	<b>-4.600</b>	<b>-4.600</b>
<b>17. JAHRESGEWINN (+) / JAHRESVERLUST (-)</b>	<b>-427.253</b>	<b>-589.398</b>	<b>-417.146</b>	<b>-387.812</b>	<b>-357.862</b>
<b>Ergebnisermittlung</b>					
Erträge	497.359	527.460	509.742	520.096	523.453
Aufwendungen	-924.612	-1.116.858	-926.888	-907.908	-881.315
<b>Jahresgewinn (+) / Jahresverlust (-)</b>	<b>-427.253</b>	<b>-589.398</b>	<b>-417.146</b>	<b>-387.812</b>	<b>-357.862</b>

# Eigenbetrieb Wirtschaftsförderung der Großen Kreisstadt Schramberg

## **4 Finanzplan 2017 – 2021 (§ 4 EigBVO)**

Betriebe Allgemeine Wirtschaftsförderung und H. A. U.

### **4.2 Vermögensplan Eigenbetrieb Wirtschaftsförderung**

#### 4.2.1 Finanzierungsmittel (Einnahmen)

<b>Finanzierungsmittel (Einnahmen)</b>	<b>Ansatz 2017 in EUR</b>	<b>Ansatz 2018 in EUR</b>	<b>Ansatz 2019 in EUR</b>	<b>Ansatz 2020 in EUR</b>	<b>Ansatz 2021 in EUR</b>
1. Zuführung zum Stammkapital	0	0	0	0	0
2. Zuführung zu Rücklagen abzüglich Entnahmen	0	341.182	399.433	346.089	349.082
3. a. Jahresgewinn	0	0	0	0	0
b. Übernahme Jahresverlust durch Stadt	360.287	0	0	0	0
4. Zuführung zu Sonderposten mit Rücklagenanteil abzügl. Entnahmen	0	0	0	0	0
5. Zuweisungen und Zuschüsse abzüglich Auflösungsbeträge	0	0	0	0	0
6. Beiträge und ähnl. Entgelte abzügl. Auflösungsbeträge	0	0	0	0	0
7. Zuführungen zu langfristigen Rückstellungen abzüglich Entnahmen	0	0	0	0	0
8. Kredite					
- von der Gemeinde	0	0	0	0	0
- von Dritten	0	0	0	0	0
9. Abschreibungen und Anlagenabgänge	16.570	14.573	13.068	11.838	11.595
10. Rückflüsse aus gewährten Krediten	0	0	0	0	0
11. erübrigte Mittel aus Vorjahren	99.566	247.143	18.145	43.385	10.685
<b>12. Finanzierungsmittel insges.</b>	<b><u>476.423</u></b>	<b><u>602.898</u></b>	<b><u>430.646</u></b>	<b><u>401.312</u></b>	<b><u>371.362</u></b>

# Eigenbetrieb Wirtschaftsförderung der Großen Kreisstadt Schramberg

## **4 Finanzplan 2017 – 2021 (§ 4 EigBVO)**

Betriebe Allgemeine Wirtschaftsförderung und H. A. U.

### **4.2 Vermögensplan Eigenbetrieb Wirtschaftsförderung**

#### 4.2.2 Finanzierungsbedarf (Ausgaben)

<b>Finanzierungsbedarf (Ausgaben)</b>	<b>Ansatz 2017 in EUR</b>	<b>Ansatz 2018 in EUR</b>	<b>Ansatz 2019 in EUR</b>	<b>Ansatz 2020 in EUR</b>	<b>Ansatz 2021 in EUR</b>
1. Sachanlagen und immaterielle Anlagevermögen	47.200	13.500	13.500	13.500	13.500
2. Finanzanlagen (einschließlich Kapitaleinlagen und Umlagen zur Vermögensfinanzierung)	0	0	0	0	0
3. Rückzahlung von Stammkapital	0	0	0	0	0
4. Entnahme aus Rücklagen	0	0	0	0	0
5. Jahresverlust	427.253	589.398	417.146	387.812	357.862
6. Entnahme Sonderposten mit Rücklageanteil	0	0	0	0	0
7. Auflösung Ertragszuschüsse	0	0	0	0	0
8. Entnahme langfristiger Rückstellungen	0	0	0	0	0
9. Tilgung von Krediten					
- gegenüber der Gemeinde	0	0	0	0	0
- gegenüber Kreditinstituten	0	0	0	0	0
10. Gewährung von Krediten					
- an Gemeinde	0	0	0	0	0
- an Dritte	0	0	0	0	0
11. Finanzierungsfehlbetrag aus Vorjahren	0	0	0	0	0
12. Erhöhung des Nettogeldvermögens	1.970	0	0	0	0
<b>13. Finanzierungsbedarf insges.</b>	<b><u>476.423</u></b>	<b><u>602.898</u></b>	<b><u>430.646</u></b>	<b><u>401.312</u></b>	<b><u>371.362</u></b>

#### **4 Finanzplan 2017 – 2021**

Betriebe Allgemeine Wirtschaftsförderung und H. A. U.

##### **4.3 Erläuterungen Finanzplan 2017 – 2021**

Der Finanzplan für den Eigenbetrieb Wirtschaftsförderung sieht nach § 4 der EigBVO eine fünfjährige Finanzplanung vor.

Im Finanzplan ist für die Jahre 2017 – 2021 kein Kredit vorgesehen.

# Eigenbetrieb Wirtschaftsförderung der Großen Kreisstadt Schramberg

## **Anlage: Stellenübersicht (§ 3 EigBVO)**

### **Betrieb „Allgemeine Wirtschaftsförderung“**

#### **Beschäftigte**

<b>Entgeltgruppe TVöD</b>	<b>geplante Stellen zum 01.01.2017</b>	<b>tatsächlich besetzte Stellen zum 30.06.2017</b>	<b>geplante Stellen zum 01.01.2018</b>	<b>Erläuterungen</b>
12	1,0	1,0	1,0	Betriebsleitung; für die bisherige Beamtenstelle
8	1,0	1,0	1,0	Sachbearbeitung/ Sekretariat (50 % EB Wifö, 50% Immob.management)
8	0,6	0,6	0,6	Sachbearbeitung/ Buchhaltung
<b>Gesamt</b>	<b>2,6</b>	<b>2,6</b>	<b>2,6</b>	<b>Stellen Beschäftigte</b>

#### **Beamte (nachrichtlich)**

<b>Besoldungs- gruppe</b>	<b>geplante Stellen zum 01.01.2017</b>	<b>tatsächlich besetzte Stellen zum 30.06.2017</b>	<b>geplante Stellen zum 01.01.2018</b>	<b>Erläuterungen</b>
A 14	0,0	0,0	0,0	Betriebsleitung; seit 15.08.2013 mit Beschäftigte/-m besetzt
A 12	1,0	1,0	1,0	Sachgebietsleitung Immobilienmanagement
<b>Gesamt</b>	<b>1,0</b>	<b>1,0</b>	<b>1,0</b>	<b>Stellen Beamte</b>

### **Betrieb „H. A. U.“**

#### **Beschäftigte**

<b>Entgeltgruppe TVöD</b>	<b>geplante Stellen zum 01.01.2017</b>	<b>tatsächlich besetzte Stellen zum 30.06.2017</b>	<b>geplante Stellen zum 01.01.2018</b>	<b>Erläuterungen</b>
6	1,0	1,0	1,0	Hausmeister Technologie- und Gewerbepark H. A. U.
2ü/Kurzfristige Beschäftigung	0,2	0,0	0,15	Stellvertreter Hausmeister Technologie- und Gewerbepark H. A. U.
<b>Gesamt</b>	<b>1,2</b>	<b>1,0</b>	<b>1,15</b>	<b>Stellen Beschäftigte</b>

#### **Anmerkung:**

Die Beamtenplanstelle wird gem. § 3 Abs. 1 EigBVO im Stellenplan der Großen Kreisstadt Schramberg geführt und hier nur nachrichtlich angegeben. Für 2018 ist keine Stellenvermehrung bei den Beamtenstellen vorgesehen.

Die Personalkosten für den Bereich Immobilienmanagement (100 % in Besoldungsgruppe A 12 und 50 % in TVöD Entgeltgruppe 8) sind beim Eigenbetrieb Wirtschaftsförderung eingeplant und werden von der Stadt Schramberg erstattet.